高等学校德语专业教材

德语经典诗歌解析

姚 力
丛明才 主编

Interpretation bedeutender deutscher Gedichte

外语教学与研究出版社

高等学校德语专业教材

德语经典诗歌解析

姚 力
丛明才 主编

Interpretation bedeutender deutscher Gedichte

外语教学与研究出版社
北京

图书在版编目 (CIP) 数据

德语经典诗歌解析：德文 / 姚力，丛明才主编. — 北京：外语教学与研究出版社，2013.10
ISBN 978-7-5135-3688-2

Ⅰ. ①德… Ⅱ. ①姚… ②丛… Ⅲ. ①德语－高等学校－教材②诗歌研究－德国 Ⅳ. ①H33：I

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2013) 第 246372 号

出 版 人　蔡剑峰
项目策划　崔　岚
责任编辑　彭冬林
执行编辑　郭　爽
封面设计　孙敬沂
出版发行　外语教学与研究出版社
社　　址　北京市西三环北路 19 号（100089）
网　　址　http://www.fltrp.com
印　　刷　北京京师印务有限公司
开　　本　787×1092　1/16
印　　张　23
版　　次　2013 年 10 月第 1 版　2013 年 10 月第 1 次印刷
书　　号　ISBN 978-7-5135-3688-2
定　　价　56.00 元

购书咨询：(010)88819929 电子信箱：club@fltrp.com
如有印刷、装订质量问题，请与出版社联系
联系电话：(010)61207896 电子信箱：zhijian@fltrp.com
制售盗版必究 举报查实奖励
版权保护举报电话：(010)88817519
物料号：236880001

前 言

只要翻开任何一本德语文学史，读者很快就会惊讶地发现，德国是一个诗人的国度。纵观德语文学发展史，几乎每个文学时期或文学流派都有杰出诗人的身影：萨克斯、格吕菲乌斯、克洛卜施托克、歌德、席勒、荷尔德林、艾兴多夫、海涅、默里克、施托姆、里尔克、本恩、布莱希特等等。他们凭着自己非凡的才智和执著为诗歌艺术的发展创造了自中世纪宫廷爱情诗以来的一个个辉煌。应该说，德语诗歌是德语文学的重要组成部分。因此，要学习德语文学，就离不开对德语诗歌的学习。本书可供高等学校德语专业高年级学生和有一定德语基础的非德语专业学生选用。

本书共设十一个单元：启蒙运动时期、狂飙突进运动时期、魏玛古典时期、浪漫主义时期、现实主义时期、三月革命前、现代主义时期、表现主义、魏玛共和国时期、流亡文学时期、从1945年至80年代。每个单元包括历史背景概述、作品和练习三个部分。

在作家作品的选择上，我们认为，所选作家作品首先必须具有一定的代表性。基于此，文学史上许多代表不同时期、不同流派、不同体裁的名家名作仍然是本教材重点选用的对象。因为谈到青年歌德，我们不能不读诗人的《欢会和离别》与《五月之歌》。选用毕尔格的《莱诺雷》也是因为该作品堪称这一时期叙事诗创作的重要典范。还有克洛卜施托克的颂歌《苏黎世湖》、布伦塔诺的民歌体诗歌《纺织女之歌》、艾兴多夫的漫游歌《快乐的漫游者》、海涅的政治讽刺诗《德国，一个冬天的童话》、里尔克的物诗《豹》、海姆的表现主义诗歌《城市之神》、艾希的新诗《盘点》、策兰的经典现代主义诗歌《死亡赋格曲》等等。不过，为了让读者能够读到更多在传统教材中读不到的作品，我们在歌德诗歌中加进了非常能代表青年歌德个性的《漫游者的暴风雨之歌》和《在湖上》。从席勒的诗歌中我们选取了在文学史教材中经常提及但在文学作品选读教材中未曾出现的名诗《大钟歌》等等。同时，本教材也特意选用了一定数量的迄今尚未进入主流教材或传统文学教材的诗歌作品。例如，对于启蒙运动时期的诗歌，本教材除了莱辛、克洛卜施托克和克劳迪乌斯的作品外，还把冈特和格勒特的诗歌列入其中。再比如，狂飙突进运动时期，除了歌德、席勒、毕尔格、舒巴特，我们还选用了赫尔德尔和赫尔蒂的作品。我们试图通过开辟新的视角让读者尽可能全面地去体验和感受诗意世界背后的那个真实世界。

从诗歌文本的篇幅来看，选入本教材的诗歌长短不一。就抒情诗来说，既有抒情短诗，也有抒情长诗，当然多数介于两者之间。值得一提的是，在确保多数文本长度适中的前提下，我们也适度选用了一部分篇幅较长的叙事诗、哲理诗、抒情长诗等，以期读者对德语诗歌有一个相对完整的了解。对于这一部分诗歌也可以选择利用假期来读，或先选取其中的一个部分进行学习。

在进入作品阅读和分析之前，有必要对作者和作者所处的时代有一个初步的了解。为此我们对作者所在文学时期或文学流派都有一个概述性的介绍，其目的在于引导读者客观地面对作品，尽量减少在阅读过程中可能产生的主观偏见和谬误，进而使作品分析更趋客观、可信和具有说服力。同时，我们也建议读者通过自己对相关资料的整理和研究，

进一步充实涉及文学、历史、文化、宗教等领域的专门及普泛性知识，比如将知识点整理成文，在可能的情况下以课堂报告的形式与同学进行交流。另外，为了让读者对德语诗歌的韵律、诗行、诗节等诗歌理论有一个大致的了解，我们特意在本书的最后编写了“德语诗歌基础知识”。

练习由词汇解释、问题与讨论、笔头作业、课堂报告和分组讨论五种类型构成。问题的编排顺序基本遵循由整体到局部、由表及里、由文本内向文本外延伸的原则：由主题到母题，由主要内容或整体印象到局部细节，由文本的外在形式到内在的意义结构；由追问文本外读者主体对文本内叙述主体的态度以及对作品的整体评价，再到阐释文本内叙述主体与文本外作者主体的关联。不过，由于各种文本之间存在的差异，我们也考虑到练习的具体需要，提问的角度和问题所涉及的具体范畴不尽相同。比如针对结构严谨的十四行诗，我们的提问侧重于文本的外在形式。通过对诗歌形式的观察和分析不仅有助于了解和掌握十四行诗的基本外部特征，同时也让读者能够凭借诗歌的外在形式去把握文本的内在意义结构。相反，如果读者比较熟悉诗歌的外在形式，我们提问的重点会适当转向诗歌的内在结构以及外在结构与内在结构的有机联系。涉及作者创作意图和作品现实意义的问题练习，既可独立完成，也可通过小组讨论的形式完成。由于在理解程度、表达能力，包括在年龄、性别、审美经验、人生经历、教育背景，以及在世界观、人生观、价值观等方面客观存在的差异性，读者对问题作出的回答自然也会有所不同。显然，能够在一定的范围内就各种不同的看法和见解进行交流甚至争论是十分必要的。它有利于读者主体意识的强化，同时也有利于发现和纠正谬误，使更大范围内的读者与文本、读者与作者的良性互动成为可能。

笔头作业为诗歌分析。此练习要求读者就所读诗歌进行文本分析。读者在细读文本之后，可以尝试以书面的形式对所读文本提出问题。这些事先拟好的问题有助于读者明确分析的具体范畴和步骤，使整个分析活动尽可能在科学的阐释学循环过程中展开并完成。可能的话，也可以在此基础上进行口头交流。通过个别发言或分组讨论的形式，达到进一步沟通思想、深化理解和锻炼能力的目的。

本书在编写过程中，曾得到德国学术交流中心（DAAD）专家舒尔策（Franziska Schulze）女士在图书资料等方面的热心帮助，大连外国语大学和外语教学与研究出版社也对本书的出版给予了大力支持。对以上提到的个人和单位所提供的支持和帮助在此表示最诚挚的感谢。对于书中的错误和不当之处，恳请同行和读者不吝指正。

编者

2013 年 6 月于大连

此为试读，需要完整PDF请访问：www.ertongbook.com

Inhaltsverzeichnis

1. Aufklärung 1

Studentenlied 3
An Leonoren 5
Der Schatz 7
Der Tanzbär 8
Das Rosenband 11
Der Zürchersee 12
Die frühen Gräber 14
Der Eislauf 15
Ich 19
Lob der Faulheit 20
Christiane 21
Kriegslied 22

2. Sturm und Drang 24

Die Forelle 26
Der Bettelsoldat 27
Erlkönigs Tochter 30
Lenore 33
Der Bauer an seinen Durchlauchtigen Tyrannen 42
Maylied 44
Der alte Landmann an seinen Sohn 45
Willkommen und Abschied 47
Mailied 49
Heidenröslein 50
Wandrers Sturmlied 51
Prometheus 55
Auf dem See 58
Der Fischer 59
An die Freude 61

3. Weimarer Klassik 64

Wandrers Nachtlied 66
An den Mond 67
Römische Elegie I 69
Das Göttliche 70
Epilog zu Schillers Glocke 72
Die Worte des Glaubens 77
Der Handschuh 78
Das Lied von der Glocke 81
Punschlied im Norden zu singen 93

Hälfte des Lebens 96
Hyperions Schicksalslied 97
An die Parzen 98
Menschenbeifall 99
Gesang des Deutschen 100

4. Romantik 103

Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren 105
Hymnen an die Nacht 106
Melankolie 107
Der Spinnerin Nachtlied 109
Abendständchen 110
Wiegenlied 111
Zu Bacharach am Rheine 112
Morgenlied von den Schäfchen 116
Mir ist zu licht zum Schlafen 117
Tragische Geschichte 119
Mondnacht 121
Der frohe Wandersmann 122
Sehnsucht 122
Das zerbrochene Ringlein 124
Frische Fahrt 125
Die Heimat. An meinen Bruder 126
Der gute Kamerad 127
Einkehr 128
Frühlingsglaube 129
Wanderschaft 130
Der Lindenbaum 131

5. Vormärz und Biedermeier 133

Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen 136
Der Knabe im Moor 137
Im Grase 139
Am Turme 141
Auf Flügel des Gesanges 143
Die Lorelei 144
Doktrin 145
Die schlesischen Weber 146
Am Teetisch 148
Nachtgedanken 149
Deutschland. Ein Wintermärchen. Caput I 151
Schilflieder 155
Die drei Zigeuner 157
Im Frühling 159
Er ist's 160

Um Mitternacht 161
Schön-Rohtraut 162
Auf eine Lampe 164
An einem Wintermorgen, vor Sonnenaufgang 165
Bundeslied für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein 167
Die Rheinischen Weinbauern 170
Die hundert Bergleute 171

6. Realismus 173

Sommerbild 176
Nachtlied 177
Ich und Du 178
Abseits 179
Die Stadt 180
Gedenkst du noch? 181
Abschied 183
Über die Heide 184
Guter Rat 186
Preußisches Volkslied 187
Stille der Nacht 189
Sommernacht 190
Zwei Segel 192
Jetzt rede du! 193
Firnelicht 194
Der Marmorknabe 195
Es sitzt ein Vogel auf dem Leim 196
Die Affen 197

7. Moderne 199

Venedig 201
Vereinsamt 201
Tod in Ähren 204
Wer weiß wo 205
Der Arbeitsmann 207
Die stille Stadt 208
Manche Nacht 209
Vorfrühling 210
Ballade des äußeren Lebens 211
Die Beiden 213
Terzinen über Vergänglichkeit 214
Rückkehr 215
Wir schreiten auf und ab im reichen flitter 217
Der Herr der Insel 218
Herbst 219

Der Panther 220
Römische Fontäne 221
Das Karussell 222

8. Expressionismus 224

Weltende 226
Mein blaues Klavier 227
Gebet 228
Untreu 229
Wache 230
Fahrt über die Kölner Rheinbrücke bei Nacht 231
Weltende 233
Morgentraum 234
Verfall 235
Im Winter 236
In den Nachmittag geflüstert 237
Die Stadt 239
Der Krieg 240
Der Gott der Stadt 241
Berlin I 243
Fremde sind wir auf der Erde alle 245

9. Literatur zur Zeit der Weimarer Republik 247

Abgeblüter Löwenzahn 250
Fahrt über den Plöner See 251
Strom 253
Blauer Abend in Berlin 254
Augen in der Gross-Stadt 256
Die Mäuler auf! 257
Helft China 260
Schöner Novembertag 262
Kennst du das Land, wo die Kanonen blühen? 263
Hunger ist heilbar 264
Das Lied vom Kleinen Mann 265
Das Eisenbahngleichnis 267
Kleine Aster 270
Einsamer nie – 271
Reisen 272
Schöne Jugend 273
Verwandlungen 274
Die graue Nacht 275
Erinnerung an die Marie A. 277
Vom armen B. B. 278

10. Exilliteratur 281

Tränen des Vaterlandes Anno 1937 284
1940/VI 286
Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration 287
Und was bekam des Soldaten Weib? 290
An die Nachgeborenen 292
Blinder Sommer 296
Nur eine Rose als Stütze 298
Haus ohne Fenster 299

11. Literatur von 1945 bis in die achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts ... 300

Deutschland, meine Trauer 302
Ihr Zuschauenden 303
In den Wohnungen des Todes 304
Am Strande 306
Hiroshima 307
Die Kinder dieser Welt 308
Chausseen 311
Sibylle des Sommers 312
Inventur 314
Die Häherfeder 315
Ebene 317
Hölderlin in Tübingen 318
Dorfmusik 319
Todesfuge 321
Sprachgitter 323
Die Krüge 324
Aus Herzen und Hirnen 325
Was es ist 327
Neue Naturdichtung 328
Die gestundete Zeit 330
Alle Tage 331
Anrufung des großen Bären 332
Kinderlied 335
Zugefroren 336
Ins Lesebuch für die Oberstufe 338
Das Ende der Eulen 339
Ich bringe eine Botschaft 341
Die Luft riedt schon nach Schnee 344

Anhang: Grundkenntnisse für deutsche Gedichte 345

Autorenverzeichnis 354

1 Aufklärung

Die Aufklärung ist eine kulturelle Strömung des 18. Jahrhunderts in Europa, die sich vor allem mit Vernunft und wissenschaftlichem Denken gegen Absolutismus und feudales Privileg wendet. Die Aufklärer wollen die Dunkelheit und Dummheit vertreiben, indem sie ihren Zeitgenossen helfen, mit eigenem Gedächtnis die Welt zu erkennen. Diese europäische geistige Bewegung setzt zunächst philosophische Auseinandersetzung voraus, die zwischen beiden philosophischen Schulen, und zwar Rationalismus und Empirismus, stattfindet. Dank dieser philosophischen Auseinandersetzung werden konventionelle Vorstellungen und religiöse Dogmatismen in Frage gestellt. Die Leistung kommt in erster Linie der französischen Aufklärung zu, die sich in zwei Entwicklungsphasen unterteilen lässt. Als Exponent für die erste Etappe der Bewegung propagiert Voltaire einen „aufgeklärten" Absolutismus. In der zweiten Phase der Entwicklung wird Rousseau als Hauptvertreter angesehen, der das Ideal vom „natürlichen" Menschen aufstellt. Er fordert eine soziale Gleichheit. Seine Lehren sind im Verlauf der Aufklärung verbreitet rezipiert und führen schließlich zur bürgerlichen Revolution.

In Deutschland geht die Aufklärungsphilosophie auf Gottfried Wilhelm Leibniz und dessen Philosophie zurück. Er gilt daher als der Hauptvertreter des deutschen Rationalismus. Aber seine Philosophie ist am Anfang

此为试读,需要完整PDF请访问: www.ertongbook.com

nur auf die Intellektuellen eingegrenzt. Zur öffentlichen Aufklärung hat Thomasius erste Schritte getan. Wenn von der Verbreitung der deutschen Aufklärungsphilosophie die Rede ist, sind noch die folgenden Aufklärer wie Christian Wolff, Kant, Gottsched und Lessing zu nennen. Als Literaturtheoretiker und Philosoph hat Gottsched einen großen Einfluß auf seine Zeitgenossen in der früheren Aufklärung ausgeübt. Er besteht im Drama auf Lehre von den drei Einheiten und fordert von seinen Zeitgenossen, die Franzosen nachzuahmen. Seine antik ausgerichtete Kunstanschauung wird später von seinen Zeitgenossen attackiert. Als Gegensatz zu Gottsched plädiert Lessing, Literaturkritiker, Literaturtheoretiker und der größte Dramatiker der Aufklärung, für englische Dramatik, besonders die von Shakespeare, die vor allem an die Tradition der englischen Kultur angeknüpft ist, während die französische Dramatik auf die Antike zurückgeht. Nach Lessings Auffassung soll man die Nationalliteratur entwickeln. Mit seinen eigenen literarischen Tätigkeiten hat Lessing zur Gründung und Entwicklung der bürgerlichen Dramatik und besonders der bürgerlichen Tragödie viel beigetragen. Bedeutende Werke in dieser Zeit sind *Ninna von Barnhelm* (1767), *Emilia Galotti* (1772), *Nathan der Weise* (1779), *Hamburgische Dramaturgie* (1769). Als Erzähler ist Wieland mit seinem Entwicklungsroman *Geschichte des Agathon* (1766-1767) in die Literaturgeschichte eingegangen.

Zu den größten Lyrikern in der Aufklärung zählen vor allem Johann Christian Günther, Christian Fürchtegott Gellert, Friedrich Gottlieb Klopstock, Gotthold Ephraim Lessing und Mathias Claudius. Als Begründer der deutschen Ode schafft Klopstock aus der antiken Lyrik neue Strophenformen, in die freie Rhythmen eingesetzt werden, was seine Dichtung besonders feierlich und pathetisch macht. Als ein Gedichttyp ist Anakreontik eine Nachahmung des alten griechischen Dichters Anakreon, die vor allem am Hof in Mode gekommen ist. Bekannte Anakreontiker sind Friedrich von Hagedorn, Johann Peter Uz, Johann Nikolaus Götz und Johann Wilhelm Ludwig Gleim.

Text 1

Studentenlied

Johann Christian Günther (1695-1723)

Brüder, laßt uns lustig sein,
Weil der Frühling währet
Und der Jugend Sonnenschein
Unser Laub verkläret.
Grab und Bahre warten nicht;
Wer die Rosen jetzo bricht,
Dem ist der Kranz bescheret.

Unsers Lebens schnelle Flucht
Leidet keinen Zügel,
Und des Schicksals Eifersucht
Macht ihr stetig Flügel.
Zeit und Jahre fliehn davon,
Und vielleichte schnitzt man schon
An unsers Grabes Riegel.

Wo sind diese, sagt es mir,
Die vor wenig Jahren
Eben also, gleich wie wir,
Jung und fröhlich waren?
Ihre Leiber deckt der Sand,
Sie sind in ein ander Land
Aus dieser Welt gefahren.

Wer nach unsern Vätern forscht,
Mag den Kirchhof fragen;
Ihr Gebein, so längst vermorscht,
Wird ihm Antwort sagen.
Kann uns doch der Himmel bald,
Eh die Morgenglocke schallt,
In unsre Gräber tragen.

Unterdessen seid vergnügt,
Laßt den Himmel walten,
Trinkt, bis euch das Bier besiegt,

Nach Manier der Alten!
Fort! Mir wässert schon das Maul,
Und, ihr andern, seid nicht faul,
Die Mode zu erhalten.

Dieses Gläschen bring ich dir,
Daß die Liebste lebe
Und der Nachwelt bald von dir
Einen Abriss gebe.
Setzt ihr andern gleichfalls an,
Und wenn dieses ist getan,
So lebt der edlen Rebe.

Übung

Erläutern Sie folgende Wörter.

währen
verklären
die Bahre
der Kranz
die Flucht
der Zügel
die Eifersucht
der Riegel
das Gebein
vermorschen
vergnügt
die Manier
die Nachwelt
der Abriss

Fragen und Diskussionen

1. Welches Thema wird im Gedicht dargestellt?
2. Untersuchen Sie den innerlichen Aufbau des Gedichts.
3. Welche Stimmung überwiegt in diesem Text?
4. Was fällt Ihnen bei der äußerlichen Struktur des Gedichts besonders auf?
5. Arbeiten Sie die Merkmale im Metrum heraus.
6. Versuchen Sie die Reimschemata des Gedichts zu beschreiben, indem ihre Funktion in Betracht gezogen wird.
7. Was ist unter dem Ausdruck „die Mode zu erhalten“ zu verstehen?
8. Analysieren Sie die stilelemente, die in die letzte Strophe eingeführt sind.
9. Setzen Sie sich mit der Weltanschauung des Dichters anhand des Standpunkts des Sprechers auseinander.

Text 2

An Leonoren

Johann Christian Günther (1695-1723)

Von den Spitzen derer Hügel
Seh ich oft ins Vaterland;
Hätt ich doch nur Taubenflügel
Oder Dädals Zauberhand,
Um nur, wie zuvor geschehn,
Dich, mein Engel, noch zu sehn.

Dich, o Sonne meines Lebens,
Dich, o Ursprung meiner Glut!
Ist's denn leider ganz vergebens,
Daß mein Mund so kläglich tut?
Nein, ich weiß, dein klingend Ohr
Stellt dir oft mein Leiden vor.

Ist der Tag der Erd entwichen,
So verwehrt dein Bild die Ruh;
Kommt ein Ostwind hergestrichen;
Kehr ich ihm das Antlitz zu;
Denn mir deucht, er bringe mir
Manchen sanften Kuß von dir.

Wo ich sitze, steh und liege,
Stehst und liegst du nebenan,
Daß ich auch die kleinsten Züge
Deiner Bildung zählen kann;
Greif ich aber mit der Hand,
Fang ich nichts als Luft und Wand.

Hätt ich nur von tausend Küssen
Manchen, den ich kaum genoss,
Weil ich, ohn es selbst zu wissen,
Oft in trunkner Lust zerfloss;
O wie ratsam wollt ich ihn
Jetzt aus deinen Lippen ziehn!

Übung

Erläutern Sie folgende Wörter.

die Glut
vergebens
entweichen
verwehren
herstreichen
das Antlitz
deucht

Fragen und Diskussionen

1. Was lässt sich vom Titel ablesen?
2. Was für ein Gefühl drückt sich der Sprecher im Text aus?
3. Was für eine Szene ist in der ersten Strophe dargestellt?
4. Woher geht hervor, dass sich dieses Gedicht durch Expressivität auszeichnet?
5. Welche Aussagen entnehmen Sie diesem Gedicht? Zeichnen Sie die Struktur nach.
6. Können Sie das Versmaß dieses Gedichts charakterisieren?
7. Wie wird das Gefühl des lyrischen Ich in der zweiten Strophe zur Sprache gebracht?
8. Wie ist die letzte Strophe zu interpretieren?

Text 1

Der Schatz

Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)

Ein kranker Vater rief den Sohn.
»Sohn! «Sprach er,» um dich zu versorgen,
Hab' ich vor langer Zeit einst einen Schatz verborgen;
Er liegt – «Hier starb der Vater schon.
Wer war bestürzter als der Sohn?
Ein Schatz! (so waren seine Worte),
Ein Schatz! Allein an welchem Orte?
Wo find ich ihn? Er schickt nach Leuten aus,
Die Schätze sollen graben können,
Durchbricht der Scheuern harte Tennen,
Durchgräbt den Garten und das Haus,
Und gräbt doch keinen Schatz heraus.

Nach viel vergeblichem Bemühen
Heißt er die Fremden wieder ziehen,
Sucht selber in dem Hause nach,
Durchsucht des Vaters Schlafgemach,
Und find't mit leichter Müh' (wie groß war sein Vergnügen!)
Ihn unter einer Diele liegen.

Vielleicht, daß mancher eh' die Wahrheit finden sollte,
Wenn er mit mindrer Müh' die Wahrheit suchen wollte.
Und mancher hätte sie wohl zeitiger entdeckt,
Wofern er nicht geglaubt, sie wäre tief versteckt.
Verborgen ist sie wohl; allein nicht so verborgen,
Daß du der finstern Schriften Wust,
Um sie zu sehn, mit tausend Sorgen,
Bis auf den Grund durchwühlen mußt.

Verlaß dich nicht auf fremde Müh',
Such' selbst, such' aufmerksam, such' oft; du findest sie.
Die Wahrheit, lieber Freund! die alle nötig haben,
Die uns als Menschen glücklich macht,
Ward von der weisen Hand, die sie uns zugedacht,
Nur leicht verdeckt, nicht tief vergraben.

此为试读,需要完整PDF请访问: www.ertongbook.com